

Schriftliche Prüfungsarbeit zum mittleren Schulabschluss 2007 im Fach Deutsch

22. Mai 2007

Sie dürfen ein Wörterbuch benutzen.

Sie können maximal erwerben:

Lesekompetenz:	60 Punkte
Sprachwissen:	25 Punkte
Schreibkompetenz:	40 Punkte
<hr/>	
Gesamtpunktzahl:	125 Punkte

Arbeitsbeginn: 10:00 Uhr
Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Name, Vorname: Klasse:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie erhalten in der Arbeit zum Mittleren Schulabschluss Texte und Aufgaben. Im Folgenden erfahren Sie, wie die Aufgaben zu bearbeiten sind.

a) Es gibt verschiedene Aufgabentypen.

- Bei Aufgaben mit multiple choice kreuzen Sie die zutreffende Lösung an.
- Bei Tabellen mit Richtig-Falsch-Abfrage überprüfen Sie jede einzelne Aussage. Entscheiden Sie dann, ob sie richtig oder falsch ist, und kreuzen Sie an.
- Fragen beantworten Sie im ganzen Satz oder im verständlichen Stichpunkt.
- Die Schreibaufgabe besteht aus zwei Teilen.
 - Zuerst überarbeiten Sie eine Filmkritik mit Hilfe der Aufgaben.
 - Im Anschluss daran schreiben Sie eine E-Mail.

b) Gehen Sie möglichst so vor:

- Sie müssen alle Aufgaben bearbeiten. Es ist sinnvoll, die Texte der vorgegebenen Reihenfolge nach zu bearbeiten, Markierungen sind dabei hilfreich.
- Sie sollten zuerst den jeweiligen Text lesen und anschließend die Aufgaben dazu bearbeiten.

c) Beachten Sie bitte:

- Sie können für Ihre Arbeit ein Wörterbuch benutzen.
- Sie haben 180 Minuten Zeit.

Viel Erfolg!

1

Ein Riecher für den Richtigen

Der Körpergeruch hilft bei der Partnerwahl, das „richtige“ Immunsystem¹ für den Nachwuchs zu erschnuppern.

Bas Kast

Wenn sich Claus Wedekind auf den Weg zu seinem Arbeitsplatz, der Universität Bern, macht, erwartet ihn schweißtreibende Arbeit. Denn der Schweizer Zoologe interessiert sich dafür, wie der Körpergeruch die vielleicht wichtigste Wahl in unserem Leben beeinflusst: die Partnerwahl.

- 5 In einem seiner Versuche ließ Wedekind 49 Biologie- und Psychologie-Studentinnen an T-Shirts von Studenten schnuppern. Die Studenten hatten die T-Shirts aus 100-prozentiger Baumwolle zuvor an zwei aufeinander folgenden Nächten getragen. Um die Studentinnen mental² auf den Versuch einzustimmen, hatte Wedekind ihnen allen ein Exemplar von Patrick Süskinds Roman „Das Parfüm“ geschenkt. „Ich finde, das Buch hilft, sich seiner geruchlichen Sinne noch bewusster zu werden“, sagt der Wissenschaftler. „Außerdem ist es ja immer gut, wenn das Ganze auch Spaß macht!“
- 10 Und was bekamen die Männer? Strenge Auflagen: Sie mussten während der Experimentalphase – einem Sonntag und Montag – auf stark riechende Speisen, Zigaretten und Alkohol verzichten.
- 15 Dienstag war der Tag der Entscheidung. Wedekind legte den Studentinnen die eingesammelten T-Shirts zum großen Schnuppertest vor. Dann gab es Noten von 0 bis 10 – je nachdem, wie angenehm und sexy die Studentinnen den Geruch der T-Shirts empfanden. Zuvor hatte der Zoologe den Studentinnen und Studenten eine Blutprobe entnommen, um so winzige Strukturen ihres Immunsystems zu bestimmen.
- 20 Die Studentinnen hatten sechs T-Shirts zu bewerten. Drei der T-Shirts waren von Studenten, deren Immunstrukturen denen der jungen Frauen ähnelten, die drei anderen waren denen nicht ähnlich.

Das Resultat: Die jungen Frauen fanden nicht etwa die T-Shirts von Männern mit ähnlichem, sondern die mit unterschiedlichem Immunsystem angenehmer im Geruch.

- 25 Entgegengesetzte Immunstrukturen, so Wedekinds Ergebnis, sind „sexy“: Gegensätze ziehen sich an.

Für Evolutionsbiologen allerdings ist dieses Ergebnis keine Überraschung. In der Tierwelt hatten sie das Phänomen bereits häufiger beobachtet, bei Mäusen etwa. Offenbar geht bei Maus und Mensch die Leidenschaft auch durch die Nase.

- 30 Eine neue Studie im Fachblatt „Nature“ bestätigt das Resultat. Die Untersuchung der Zoologen Thorsten Reusch und Manfred Milinski vom Max-Planck-Institut für Gewässerkunde in Plön zeigt, dass auch Stichling-Weibchen beim Partner anhand des Geruchs eine Prüfung der Immunsysteme vornehmen, bevor sie sich mit ihm einlassen. Wie lassen sich diese Beobachtungen erklären? Biologen glauben, dass
- 35 Tiere mit vielfältigen Immunstrukturen einen entscheidenden Vorteil im Kampf ums Dasein haben. [...]

Auch beim Menschen spielte der Geruch bei der Partnerwahl immer eine Rolle. „Nicht waschen! – Komme morgen Abend nach Paris“, hatte Feldherr Napoleon noch seiner Josephine geschrieben. Und Heinrich III. von Frankreich soll sich 1572 im Louvre das

- 40 Gesicht an einem verschwitzten Hemd abgewischt haben, welches Marie von Cleves nach einem Tanz im Ankleideraum hatte liegen lassen. Heinrich war der schönen

¹ hier: das System im menschlichen Körper, das sich mit Krankheitserregern auseinandersetzt

² geistig

jungen Frau auf der Stelle in rascher Leidenschaft verfallen, wie der Biologe Lyall Watson in seinem Buch „Der Duft der Verführung“ beschreibt.

45 Schon Ende der 70er Jahre hatten Studien gezeigt, dass auch bei Menschen der Geruchssinn besser ist als allgemein angenommen: So können wir mühelos unterscheiden, ob ein Geruch von einer Frauen- oder Männerhand stammt. Bei einem anderen Versuch erkannten 16 von 20 Müttern ihre Babys auf Anhieb mit absoluter Sicherheit am Duft allein.

50 Dass der Geruch offenbar auch beeinflusst, welchen Partner wir riechen können und welchen nicht, zeigt, dass wir bei unserer Partnerwahl unbewusst eine genetische Auslese vornehmen: „Gute Gene“ für unsere Kinder sind unter anderem solche, die ihnen vielfältige Immunstrukturen mit auf den Weg geben. Andererseits ist der Geruch nicht der allein ausschlaggebende Faktor der Attraktivität.

Der Tagesspiegel vom 19.11.2001, Nr. 17593.

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zu Text 1 „Ein Riecher für den Richtigen“

101 Der beschriebene T-Shirt-Versuch wurde durchgeführt an der Universität in ...
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) Bonn	<input type="checkbox"/>
(b) Bern	<input type="checkbox"/>
(c) Plön	<input type="checkbox"/>

102 Ordnen Sie die folgenden Überschriften den Absätzen (Zeilenangaben) zu.
 Bedeutung der Ergebnisse – Beispiele aus der Geschichte – Bezug zu älteren Versuchen – Ergebnisse des Versuchs – Forschungsvorhaben und Versuchsbeschreibung – Versuche aus der Tierwelt
 Notieren Sie. _____ / 3 P.

(a) Zeile 1 bis 22:	_____
(b) Zeile 23 bis 26:	_____
(c) Zeile 27 bis 36:	_____
(d) Zeile 37 bis 43:	_____
(e) Zeile 44 bis 48:	_____
(f) Zeile 49 bis 53:	_____

103 Allen Versuchsmitgliedern wurde vorher eine Blutprobe entnommen.
 Notieren Sie den Grund. _____ / 1 P.

_____ _____

104 Ergänzen Sie die Tabelle zu dem Versuch mit Hilfe des Textes.

(a) Leiter des Versuchs:		___ / 1 P.
(b) Beginn des Versuchs:		___ / 1 P.
(c) Ende des Versuchs:		___ / 1 P.
(d) Ausgangsfrage des Versuchs:		___ / 1 P.
(e) Zahl der Teilnehmer (Frauen):		___ / 1 P.
(f) Zahl der Teilnehmer (Männer):		___ / 1 P.

105 Die Studentinnen erhielten den Roman von Patrick Süskind „Das Parfüm“, ...

- 1) um sich über den Versuchsablauf zu informieren.
- 2) um sich auf den Versuch einzustimmen.
- 3) um sich der Bedeutung des Geruchssinnes bewusster zu werden.
- 4) um sich über den aktuellen Forschungsstand zu informieren.

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

___ / 1 P.

(a) 1 und 2	<input type="checkbox"/>
(b) 2 und 3	<input type="checkbox"/>
(c) 3 und 4	<input type="checkbox"/>
(d) 1 und 3	<input type="checkbox"/>

106 Einige Untersuchungsergebnisse über die Rolle des Geruchssinnes beim MENSCHEN waren vor dem T-Shirt-Versuch bereits Ende der 70er Jahre bekannt. Notieren Sie ein Beispiel.

___ / 1 P.

<hr/>

107 Die Studentinnen bewerteten den Geruch der T-Shirts als angenehmer, wenn der Träger ... Ergänzen Sie den Satz.

___ / 2 P.

<hr/>

108 Das Ergebnis war für Evolutionsbiologen NICHT überraschend. Geben Sie einen Grund an.

___ / 1 P.

<hr/>

- 109** Der Geruch eines Menschen spielt bei der Partnerwahl eine Rolle, ...
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) weil man mit unterschiedlichen Immunstrukturen bessere Gene vererbt.	<input type="checkbox"/>
(b) weil man mit gleichen Immunstrukturen bessere Gene vererbt.	<input type="checkbox"/>
(c) weil man mit unterschiedlichen Immunstrukturen schlechtere Gene vererbt.	<input type="checkbox"/>

- 110** Erklären Sie die Bedeutung der folgenden Metapher (bildhafter Ausdruck):
 die Leidenschaft „geht durch die Nase“ (Zeile 29). _____ / 2 P.

--

- 111** Für das Wort „Phänomen“ in Zeile 28 gibt es im Wörterbuch drei verschiedene Erklärungen. Kreuzen Sie die für diese Textstelle zutreffende Erklärung an. _____ / 1 P.

(a) Naturerscheinung	<input type="checkbox"/>
(b) einzigartiges Ereignis	<input type="checkbox"/>
(c) hochbegabter, genialer Mensch; Genie	<input type="checkbox"/>

- 112** In Zeile 42 heißt es: Er war ihr „in rascher Leidenschaft verfallen“. Das bedeutet: ...
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) Er verliebte sich nur kurze Zeit in sie.	<input type="checkbox"/>
(b) Er zerbrach an der Leidenschaft für sie.	<input type="checkbox"/>
(c) Er verliebte sich sofort in sie.	<input type="checkbox"/>

- 113** Fassen Sie die Kernaussage des Artikels kurz mit eigenen Worten zusammen.

Der Artikel informiert über ...

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zu Text 1 _____ / 23 P.

SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 1

- 151** In Zeile 2 wird folgende Formulierung gewählt: „schweißtreibende Arbeit“. Ersetzen Sie „schweißtreibend“ durch ein passendes Adjektiv. _____ / 1 P.

- 152** In der Zeile 47/48 steht die Formulierung „mit absoluter Sicherheit“. Ersetzen Sie das Wort „absolut“ durch ein anderes passendes. _____ / 1 P.

- 153** Im Untertitel „Der Körpergeruch hilft bei der Partnerwahl, das „richtige“ Immunsystem für den Nachwuchs zu erschnuppern“ wird das Wort „das“ verwendet. Es handelt sich um ... _____ / 1 P.
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) ein Relativpronomen, das sich auf „Partnerwahl“ bezieht.	<input type="checkbox"/>
(b) einen Artikel, der sich auf „Immunsystem“ bezieht.	<input type="checkbox"/>
(c) ein Demonstrativpronomen, das sich auf „Nachwuchs“ bezieht.	<input type="checkbox"/>

- 154** Notieren Sie das vollständige Prädikat aus dem Satz: „Die Studenten hatten die T-Shirts aus 100-prozentiger Baumwolle zuvor an zwei aufeinander folgenden Nächten getragen“ (Zeile 6/7). _____ / 1 P.

- 155** Wandeln Sie den folgenden Satz ins Passiv um: „Wedekind legte den Studentinnen die eingesammelten T-Shirts zum großen Schnuppertest vor.“ (Zeile 15/16) _____ / 1 P.

- 156** Im letzten Absatz steht ein Relativsatz. Notieren Sie ihn. _____ / 1 P.

- 157** Im folgenden Satz gibt es einen Nebensatz (Gliedsatz).
 (a) Unterstreichen Sie ihn. _____ / 1 P.

„So können wir mühelos unterscheiden, ob ein Geruch von einer Frauen- oder Männerhand stammt.“ (Zeile 45/46)

- b) Notieren Sie ein Erkennungsmerkmal. _____ / 1 P.

- 158** In der Überschrift wird „Richtigen“ großgeschrieben, in der Zeile darunter wird aber „richtige“ kleingeschrieben.
 Begründen Sie die Schreibweise mit der jeweiligen Regel.

(a) Richtigen: _____	_____ / 1 P.
(b) richtige: _____	_____ / 1 P.

- 159** Begründen Sie die Schreibung der s-Laute mit einer Regel

	Regel	
(a) „beeinflusst“ (Zeile 4) „bewusster“ (Zeile 10)		_____ / 1 P.
(b) „ließ“ (Zeile 5) „Spaß“ (Zeile 11)		_____ / 1 P.

SPRACHWISSEN
Aufgaben zu Text 1 _____ /12P.

2

Der Duft der Verführung

Das unbewusste Riechen und die Macht der Lockstoffe

Lyll Watson

Gestank war einst gleichbedeutend mit Krankheit. Man mag sich kaum vorstellen, wie es in der Enge der Städte im 18. Jahrhundert gerochen haben mag: [...] ein furchterregendes Gebräu aus Ausdünstungen und üblen Gerüchen. Sie stiegen aus Jauchegruben³ in den Kellern aller Gebäude auf, durchdrangen jedes einzelne Kleidungsstück und jeden Bereich des Alltags; sie überfluteten bei Wasserhochstand oder Hitze die Straßen und brachten das Leben völlig zum Stillstand, sobald eine Jauchegrube [...] geleert wurde. Wen wundert, dass solche Gerüche nicht nur die Nase, sondern auch die Gedanken beherrschten. Ein Pariser Beamter beschwerte sich, weil die Hauptstadt nichts als eine riesige Jauchegrube und die Luft derart verpestet war, dass die Bewohner kaum noch atmen konnten.

Allerdings wird das Unerträgliche mit der Zeit erträglich. Unsere Schwelle für die Tolerierbarkeit von Gerüchen ist nicht statisch⁴. Aber wenn sie plötzlich höher angesiedelt ist, dann liegt das weniger an einer Abstumpfung der Riechsinneszellen als vielmehr an der Tatsache, dass das Gehirn sogar die alarmierendsten Gerüche auf Dauer langweilig findet. Und das kann unter Umständen sehr gefährlich werden.

Wann immer das Thema Geruch zur Sprache kommt, sollten wir uns bewusst machen, dass Hören und Sehen aus evolutionärer Sicht betrachtet relativ neue Sinne sind. [...] Gerüche üben noch immer außerordentlich große Macht auf uns aus. Und diese Macht hat nichts mit Verdrängung zu tun, sondern ist das Produkt einer nur dem Menschen vorbehaltenen Umgangsweise mit Gerüchen. Sie hat etwas mit Gedächtnis zu tun.

Neurologische⁵ Studien legen nahe, dass beim Menschen im Gegensatz zu anderen Lebewesen nur sehr wenige olfaktorische⁶ Verschaltungen „fest verdrahtet“ sind. Wir haben die angeborene Fähigkeit, auf den Geruch unserer Mütter zu reagieren. [...] Abgesehen davon ist jedoch nur sehr wenig fixiert. Den Rest müssen wir im Wesentlichen durch Versuch und Irrtum und durch soziale Vorbilder lernen. Wir erwerben unser Geruchsgedächtnis überwiegend aus Erfahrung. [...]

Der Mensch erinnert sich sogar viele Jahre später noch an Gerüche in ihrer ganzen Vollständigkeit, mit all ihren unterschiedlichen Komponenten. „Je älter die Bevölkerung wird“, sagt John Kinge, „umso mehr alte Menschen mit Gedächtnisproblemen werden wir haben. Gerüche können Erinnerungen wecken, wie kein anderer Sinn es vermag. Ich kenne keine effektivere Möglichkeit, Menschen wieder zu orientieren, damit sie sich im Alter erneut zurechtfinden.“

Doch in fünfzig Jahren könnte es viel schwieriger sein, den Menschen diesen Dienst zu erweisen. Wer in geruchsfreien Zonen wie unseren heutigen Wohnungen aufwächst, wo das Essen in der Mikrowelle erwärmt wird und kein Duft von frisch Gebackenem mehr dem Ofen entströmt oder wo kein Rasen mehr in der Nähe ist, der gemäht werden muss, lebt in einer Welt mit sehr viel weniger charakteristischen Gerüchen, die sich ins Gedächtnis einprägen können. Doch selbst wenn dieser Verlust den jungen Menschen von heute die Erinnerungen rauben könnte, behielte das Geruchsgedächtnis noch immer nicht zu unterschätzende Fähigkeiten. Wer weiß, was der Geruch von Diesel oder Pommes frites für all diejenigen bedeuten wird, die sich dereinst im Jahr 2050 zu erinnern versuchen werden?

Watson, Lyll: Der Duft der Verführung. Frankfurt am Main 2003, S. 170-172, 209-214.

³ Gruben, in denen Abwasser gesammelt wird

⁴ hier: festgelegt

⁵ die Nerven betreffende

⁶ den Geruchssinn betreffende

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zu Text 2 „Der Duft der Verführung“

- 201** Im Text heißt es, dass Gestank früher gleichbedeutend mit Krankheit war, das heißt, dass ... ____ / 1 P.
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) der Gestank so furchtbar war, dass man davon krank wurde.	<input type="checkbox"/>
(b) die Menschen immer nur von den Gedanken an den Gestank beherrscht wurden.	<input type="checkbox"/>
(c) Abfälle und Fäkalien auf den Straßen Krankheiten zur Folge hatten.	<input type="checkbox"/>

- 202** Über die Fähigkeit von Neugeborenen, Gerüche zu bestimmen, lässt sich folgende Aussage treffen. ____ / 1 P.
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) Alle Gerüche sind durch die Evolution fest im Gehirn gespeichert.	<input type="checkbox"/>
(b) Nur wenige Gerüche sind durch die Evolution im Gehirn gespeichert.	<input type="checkbox"/>
(c) Kein Geruch ist durch die Evolution im Gehirn gespeichert.	<input type="checkbox"/>

- 203** Der Mensch toleriert nach längerer Zeit unerträgliche Gerüche, weil ... ____ / 1 P.
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) die Riechzellen überempfindlich geworden sind.	<input type="checkbox"/>
(b) das Gehirn diese Gerüche auf Dauer langweilig findet.	<input type="checkbox"/>
(c) das Gehirn diese Gerüche als unbekannt erkennt.	<input type="checkbox"/>

- 204** Der Mensch nimmt einen Geruch, wenn er ihm längere Zeit ausgesetzt ist, nicht mehr so intensiv wahr. Das kann „unter Umständen sehr gefährlich werden“ (Zeile 15). ____ / 1 P.
 Notieren Sie ein Beispiel für eine Gefahr.

- 205** Wie erwerben wir unser Geruchsgedächtnis? ____ / 1 P.
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) Es ist teilweise angeboren und wird überwiegend durch Erfahrung erworben.	<input type="checkbox"/>
(b) Es ist nicht angeboren und wird teilweise durch Erfahrung erworben.	<input type="checkbox"/>
(c) Es ist ausschließlich angeboren und wird ohne Erfahrung erworben.	<input type="checkbox"/>

- 206** Die Absicht des Textes ist es, ... ____ / 2 P.
 Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

(a) vor den Auswirkungen von Gestank auf den Geruchssinn zu warnen.	<input type="checkbox"/>
(b) durch vielfältige Tipps über den Umgang mit Geruch zu informieren.	<input type="checkbox"/>
(c) über die Bedeutung des Geruchssinns zu informieren.	<input type="checkbox"/>

- 207 (a) Bei alten Menschen mit Gedächtnisproblemen lässt sich das Geruchsgedächtnis nutzen. _____ / 1 P.
Notieren Sie, wozu es sich nutzen lässt.

--

- (b) Das Geruchsgedächtnis lässt sich in circa 50 Jahren kaum noch nutzen. _____ / 2 P.
Notieren Sie einen Grund.

--

- 208 In welchem der beiden Texte erfährt der Leser, dass Lyall Watson (Autor des Textes 2) Biologe ist. _____ / 1 P.
Geben Sie den Text und die Zeile an.

--

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zu Text 2 _____ / 11P.

SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 2

- 251 In Zeile 20 steht: „Sie hat etwas mit Gedächtnis zu tun.“
Welches Nomen ist mit „Sie“ gemeint? Notieren Sie dieses aus dem Text. _____ / 1 P.

--

- 252 In Zeile 28 wird das Adjektiv „älter“ verwendet.
Ordnen Sie das Adjektiv ein und ergänzen Sie die Tabelle. _____ / 2 P.

Positiv	Komparativ	Superlativ

- 253 Der Satz: „Je älter die Bevölkerung ...“ (Zeile 28-30) wird mit einer unterordnenden Konjunktion eingeleitet, der eine zweite folgen muss.
Notieren Sie diese aus dem Text. _____ / 1 P.

--

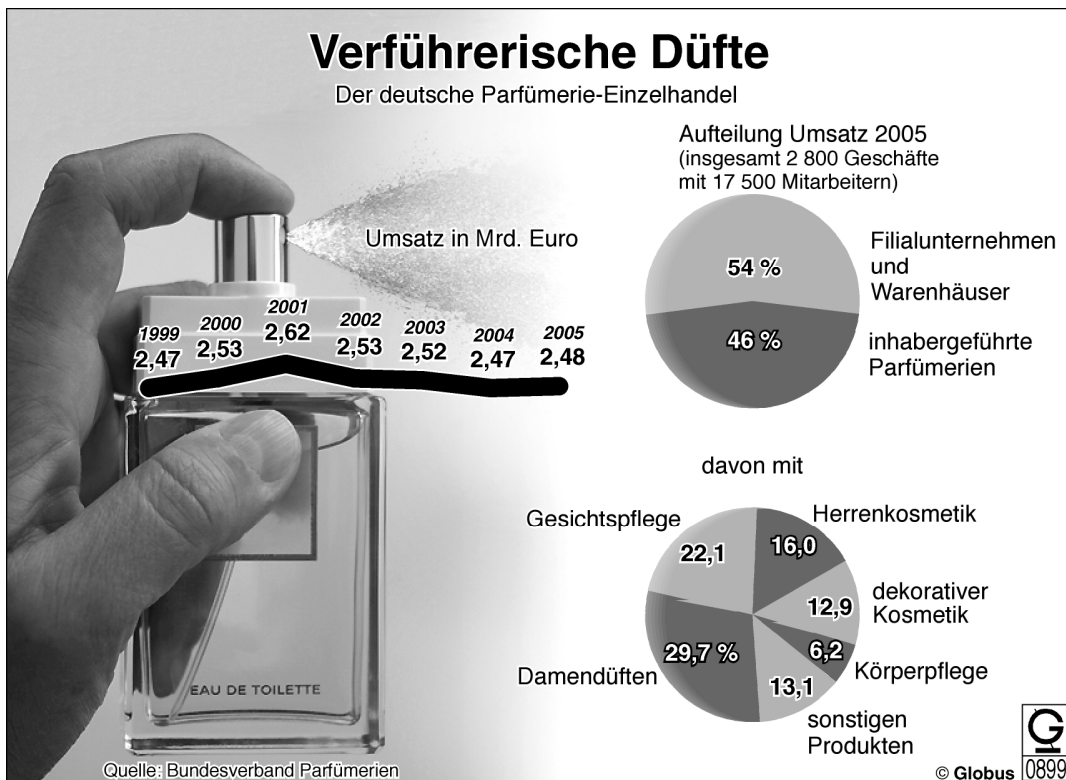
254 Begründen Sie die Großschreibung mit einer Regel.

	Regel	
(a) „Hören und Sehen“ (Zeile 17)		___ / 1 P.
(b) „im Wesentlichen“ (Zeile 24/25)		___ / 1 P.

SPRACHWISSEN
Aufgaben zu Text 2 ___ / 6 P.

3 Verführerische Düfte

Der deutsche Parfümerie-Einzelhandel



Globus vom 18.09.2006, Nr. 0899.

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zur Grafik „Verführerische Düfte“

301 Notieren Sie den Zeitraum, für den die Daten in der linken Grafik erhoben wurden. ___ / 1 P.

- 302** Die Grafik informiert über folgende Bereiche:
Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) den Umsatz des deutschen Parfümeriehandels.	<input type="checkbox"/>
(b) die Anteile der verkauften Parfümflaschen.	<input type="checkbox"/>
(c) den Umsatz an Parfüms in Warenhäusern.	<input type="checkbox"/>

- 303** Wie oft stieg seit 1999 der Umsatz in Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr?
Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) 1-mal	<input type="checkbox"/>
(b) 2-mal	<input type="checkbox"/>
(c) 3-mal	<input type="checkbox"/>

- 304** (a) In welchem Jahr gab es den höchsten Umsatz in Mrd. Euro?

_____ / 1 P.

- (b) In welchen Jahren gab es den niedrigsten Umsatz in Mrd. Euro des untersuchten Zeitraumes?

_____ / 1 P.

- 305** Notieren Sie, mit welchen Kosmetikprodukten 2005 (a) der höchste Umsatz und (b) der geringste Umsatz gemacht wurde.

(a) _____	_____ / 1 P.
(b) _____	_____ / 1 P.

- 306** Wie viele Mitarbeiter gab es im Parfümerie-Einzelhandel 2005?

_____ / 1 P.

- 307** Wer lieferte die Zahlen für diese Grafik?

_____ / 1 P.

- 308** Bei der linken Grafik handelt es sich um ...
Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) ein Kurvendiagramm	<input type="checkbox"/>
(b) ein Kreisdiagramm	<input type="checkbox"/>
(c) ein Säulendiagramm	<input type="checkbox"/>

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zur Grafik _____ /10P.

4 Das Parfum

Die Geschichte eines Mörders

Patrick Süskind

In dem Roman geht es um Jean-Baptiste Grenouille, der im Jahr 1738 in Paris geboren wird und in einem Waisenhaus aufwächst. Obwohl er selbst geruchlos ist, verfügt er über einen außergewöhnlichen Geruchssinn. Als junger Mann verliebt er sich in den Duft eines schönen Mädchens, das er ungewollt umbringt. Im Laufe des Romans tötet Grenouille noch weitere junge Mädchen, um aus deren Duft das perfekte Parfum herzustellen.

Am 1. September 1753, dem Jahrestag der Thronbesteigung des Königs, ließ die Stadt Paris am Pont Royal ein Feuerwerk abbrennen. [...]

Grenouille stand stumm [...]. Er rührte keine Hand zum Beifall, er schaute nicht einmal hin, wenn die Raketen aufstiegen. Er war gekommen, weil er glaubte, irgend etwas Neues erschnuppeln zu können, aber es stellte sich bald heraus, dass das Feuerwerk geruchlich nichts zu bieten hatte. Was da in verschwenderischer Vielfalt funkelte und sprühte und krachte und piff, hinterließ ein höchst eintöniges Duftgemisch von Schwefel, Öl und Salpeter.

Er war schon im Begriff, die langweilige Veranstaltung zu verlassen, als ihm der Wind etwas zutrug, etwas Winziges, kaum Merkliches, ein Bröselchen, ein Duftatom, nein, noch weniger: eher die Ahnung eines Dufts als einen tatsächlichen Duft – und zugleich doch die sichere Ahnung von etwas Niegerochenem. Er [...] schloss die Augen und blähte die Nüstern. Der Duft war so ausnehmend zart und fein, dass er ihn nicht festhalten konnte, immer wieder entzog er sich der Wahrnehmung, wurde verdeckt vom Pulverdampf der Petarden⁷, blockiert von den Ausdünstungen der Menschenmassen, zerstückelt und zerrieben von den tausend andren Gerüchen der Stadt. Aber dann, plötzlich, war er wieder da, ein kleiner Fetzen nur, eine kurze Sekunde lang als herrliche Andeutung zu riechen ... und verschwand alsbald. Grenouille litt Qualen. Zum ersten Mal war es nicht nur sein gieriger Charakter, dem eine Kränkung widerfuhr, sondern tatsächlich sein Herz, das litt. Ihm schwante sonderbar, dieser Duft sei der Schlüssel zur Ordnung aller anderen Düfte, man habe nichts von den Düften verstanden, wenn man diesen einen nicht verstand, und er, Grenouille, hätte sein Leben verpfuscht, wenn es ihm nicht gelänge, diesen einen zu besitzen. Er musste ihn haben. [...]

Ihm wurde fast schlecht vor Aufregung. Er hatte noch nicht einmal herausbekommen, aus welcher Richtung der Duft überhaupt kam. Manchmal dauerten die Intervalle, ehe ihm wieder ein Fetzen zugeweht wurde, minutenlang, und jedesmal überfiel ihn die grässliche Angst, er hätte ihn auf immer verloren. Endlich rettete er sich in den verzweifelten Glauben, der Duft komme vom anderen Ufer des Flusses, irgendwoher aus südöstlicher Richtung. Er [...] wühlte sich fort, erreichte nach endlosen Minuten das andere Ufer. [...]

Hier blieb er stehen, sammelte sich und roch. Er hatte ihn. Er hielt ihn fest. Wie ein Band kam der Geruch die Rue de Seine herabgezogen, unverwechselbar deutlich, dennoch weiterhin sehr zart und sehr fein. Grenouille spürte, wie sein Herz pochte, und er wusste, dass es nicht die Anstrengung des Laufens war, die es pochen machte, sondern seine erregte Hilflosigkeit vor der Gegenwart diese Geruches. Er versuchte, sich an irgendetwas Vergleichbares zu erinnern und musste alle Vergleiche verwerfen. [...] Unbegreiflich dieser Duft, unbeschreiblich, in keiner Weise einzuordnen, es durfte ihn eigentlich gar nicht geben. Und doch war er da in

⁷ mit Sprengladung gefüllte Gefäße

herrlichster Selbstverständlichkeit. Grenouille folgte ihm, mit bänglich⁸ pochendem Herzen, denn er ahnte, dass nicht er dem Duft folgte, sondern dass der Duft ihn gefangen genommen hatte und nun unwiderstehlich zu sich zog. [...]

- 45 Traumwandlerisch durchschritt Grenouille [...] den Hinterhof, bog um eine Ecke, gelangte in einen zweiten, kleineren Hinterhof, und hier nun endlich war Licht: Der Platz umfasste nur wenige Schritte im Geviert⁹. An der Mauer sprang ein schräges Holzdach vor. Auf einem Tisch darunter klebte eine Kerze. Ein Mädchen saß an diesem Tisch und putzte Mirabellen¹⁰. Sie nahm die Früchte aus einem Korb zu ihrer Linken, entstielte und entkernte sie mit einem Messer und ließ sie in einen
- 50 Eimer fallen. Sie mochte dreizehn, vierzehn Jahre alt sein. Grenouille blieb stehen. Er wusste sofort, was die Quelle des Duftes war, den er über eine halbe Meile hinweg bis ans andere Ufer des Flusses gerochen hatte: nicht dieser schmutzige Hinterhof, nicht die Mirabellen. Die Quelle war das Mädchen.

Süskind, Patrick: Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders. Zürich 1994. S. 49-55.
(angepasst an die Neuregelung der Rechtschreibung)

LESEKOMPETENZ – Aufgaben zu Text 4 „Das Parfum“

- 401 Notieren Sie, wo Grenouille aufgewachsen ist.

	____ / 1 P.
--	-------------

- 402 Grenouille nimmt an dem Feuerwerk teil, weil ...
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

____ / 1 P.

(a) er einen neuen Geruch sucht.	<input type="checkbox"/>
(b) er den Geruch von Feuerwerk liebt.	<input type="checkbox"/>
(c) er die Thronbesteigung feiert.	<input type="checkbox"/>

- 403 Grenouille empfindet das Duftgemisch des Feuerwerks als ...
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

____ / 1 P.

(a) eintönig.	<input type="checkbox"/>
(b) verschwenderisch.	<input type="checkbox"/>
(c) verwirrend.	<input type="checkbox"/>

- 404 Grenouille ist plötzlich von einem anderen Geruch angezogen, weil der ...
Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

____ / 1 P.

(a) so intensiv ist.	<input type="checkbox"/>
(b) ihm so vertraut ist.	<input type="checkbox"/>
(c) so ungewöhnlich ist.	<input type="checkbox"/>

⁸ ängstlich

⁹ Rechteck, meist: Quadrat

¹⁰ gelbe kleine Pflaumen

- 405** In der Menschenmenge gerät Grenouille in Panik, weil ...
Ergänzen Sie den Satz. _____ / 2 P.

- 406** Grenouille folgt einem Duft, der ihn fasziniert. Dabei macht er verschiedene Stimmungen durch. Ordnen Sie folgende Begriffe nach ihrer zeitlichen Reihenfolge im Text. _____ / 1 P.
erregte Hilflosigkeit – schlecht vor Aufregung – verzweifelter Glaube

- 407** Warum muss der Leser um das Leben des Mädchens, das Mirabellen putzt, fürchten?
Geben Sie einen Grund an. _____ / 2 P.

- 408** Im Text heißt es: „Grenouille litt Qualen“ (Zeile 18).
Notieren Sie einen Grund aus dem Text. _____ / 1 P.

- 409** In Zeile 44 heißt es, Grenouille durchschritt „traumwandlerisch“ ..., das bedeutet: ...
Kreuzen Sie die zutreffende Bedeutung an. _____ / 2 P.

(a) Er geht zu seinem Traum.	<input type="checkbox"/>
(b) Er geht wie im Traum.	<input type="checkbox"/>
(c) Er geht während eines Traums.	<input type="checkbox"/>

- 410** Grenouille wird als jemand beschrieben, den folgende Eigenschaften auszeichnen:
1) besessen
2) gierig
3) verschwenderisch
4) oberflächlich
5) neidisch

Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 2 P.

(a) 1 und 2	<input type="checkbox"/>
(b) 2 und 3	<input type="checkbox"/>
(c) 3 und 4	<input type="checkbox"/>
(d) 4 und 5	<input type="checkbox"/>

- 411 Der Geruch, den Grenouille wahrnimmt, stammt von ...
Kreuzen Sie die richtige Antwort an. _____ / 1 P.

(a) den Mirabellen.	<input type="checkbox"/>
(b) dem Hinterhof.	<input type="checkbox"/>
(c) dem Mädchen.	<input type="checkbox"/>

- 412 Warum wird Grenouille immer wieder zum Mörder?
Notieren Sie einen Grund. _____ / 1 P.

<hr/>

LESEKOMPETENZ
Aufgaben zu Text 4 _____ /16P.

SPRACHWISSEN UND SPRACHBEWUSSTSEIN – Aufgaben zu Text 4

- 451 In Zeile 6/7 wird das Feuerwerk mit mehreren Verben beschrieben.
Notieren Sie ein Verb. _____ / 1 P.

<hr/>

- 452 In Zeile 14-16 finden Sie mehrere Passivformen.
Notieren Sie ein Beispiel. _____ / 1 P.

<hr/>

- 453 Im Text werden verschiedene Formulierungen für den Vorgang des Riechens
verwendet.
Notieren Sie eine Formulierung. _____ / 1 P.

<hr/>

- 454 Der Geruch, dem Grenouille folgt, wird mit Adjektiven beschrieben (Zeile 33-43).
Notieren Sie zwei.

• <hr/>	_____ / 1 P.
• <hr/>	_____ / 1 P.

- 455 In den Zeilen 48-50 putzt das Mädchen Mirabellen. Das wird mit mehreren Verben beschrieben.
Notieren Sie (a) ein unregelmäßiges (starkes) Verb und (b) ein regelmäßiges (schwache) Verb.

(a) _____	_____ / 1 P.
(b) _____	_____ / 1 P.

SPRACHWISSEN
Aufgaben zu Text 4 _____ / 7 P.

5

Filmkritik

Im Folgenden finden Sie den ersten Entwurf einer Filmkritik, die in einer Kinozeitung erscheinen soll. Der Redakteur hat Fehler entdeckt und ist mit einigen Formulierungen nicht einverstanden. Diese sollen Sie nun überarbeiten.

Der Film

„Das Parfum - Die Geschichte eines Mörders“

Da Romanverfilmungen immer schon groß in Mode waren musste 2006 auch „Das Parfum“ von Patrick Süskind dafür herhalten. Für unser kleines deutsches Kinoländchen ist die Verfilmung „Das Parfum – Geschichte eines Mörders“ (Regie: Tom Tykwer) ein ziemlich schwieriges Vorhaben.

5 Ein Hauptproblem der Verfilmung ist, dass man auf der Leinwand etwas Unsichtbares wie den Geruchssinn nicht sichtbar machen kann. Der Held, Jean-Baptiste Grenouille, kann im Roman mit der Nase „sehen“ und ist ein wahrer Geruchsteufel, ein Monster, der die wahnsinnige Idee hat, aus dem Geruch von jungen Frauen das perfekte Parfum zu entwickeln. Dafür tötet er zwei Dutzend Schönheiten.

10 Im Film sehen wir dagegen immer nur seine Nase. Schnüffelnd tritt er aus dem dunkeln und wirkt dabei nicht gefährlich, sondern nur artig. Auch wenn der Darsteller (Ben Wishaw) dabei sein Bestes gibt. Und das kann man über alle Schauspieler (u. a. Dustin Hoffmann, Corinna Harfouch) im Film sagen.

15 Der Film hat etwas von ein Kriminalfilm. Er wirkt ausgesprochen detailverliebt, und zeigt ein getreues Bild vom Paris des 18. Jahrhunderts, besonders bei den Kostümen und der Schminke. Das ist schon ein Augenschmaus, vor allem auch auf dem großen Fest in der Parfumstadt Grasse anlässlich der Hinrichtung Grenouilles. Untermalt wird der karge Monolog von laute Musik: Aber nirgends gibt es ein Geruch.

20
25 Fazit: Der Film „Das Parfum“ war einer der heiß ersehnten Kinohöhepunkte des Jahres 2006, er präsentierte sich mit einer prächtigen Optik aus schönen und grauenerregenden Bildern. Inhaltlich ist er oft eine Spur harmloser als seine literarische Vorlage. Für die Kenner des Romans ist er eine krasse Enttäuschung, für alle anderen ein megacooler Sehgenuss.

SCHREIBKOMPETENZ – Aufgaben zum Überarbeiten der Filmkritik

- 581** Die Überschrift „Der Film ...“ soll durch eine Metapher (bildhafter Ausdruck) ersetzt werden. _____ / 1 P.
Kreuzen Sie die passende Antwort an.

(a) Das große Nasentheater	<input type="checkbox"/>
(b) Der perfekte Duft	<input type="checkbox"/>
(c) Bestseller verfilmt	<input type="checkbox"/>

- 582** In den folgenden Formulierungen gibt es jeweils einen Rechtschreibfehler. Streichen Sie die Fehler durch und korrigieren Sie sie.

Streichung	Korrektur	
(a) „Schnüffelnd tritt er aus dem dunkeln und wirkt dabei nicht gefährlich, sondern nur artig.“ (Zeile 11/12)		_____ / 1 P.
(b) „Für die Kenner des Romans ist er eine krasse Enttäuschung, ...“ (Zeile 24)		_____ / 1 P.

- 583** Im letzten Absatz werden umgangssprachliche Wendungen verwendet.
(a) Notieren Sie zwei umgangssprachliche Wendungen.

• Wendung 1: _____	_____ / 1 P.
• Wendung 2: _____	_____ / 1 P.

- (b) Formulieren Sie sie in Standardsprache um.

• zu 1: _____	_____ / 1 P.

• zu 2: _____	_____ / 1 P.

- 584** In dem folgenden Satz ist das Relativpronomen falsch. Streichen Sie den Fehler durch und notieren Sie das richtige Wort darüber. _____ / 1 P.

„Der Held, Jean-Baptiste Grenouille, kann im Roman mit der Nase sehen und ist ein wahrer Geruchsteufel, ein Monster, der die wahnsinnige Idee hat, aus dem Geruch von jungen Frauen das perfekte Parfum zu entwickeln.“ (Zeile 6-9)

585 In den folgenden Sätzen befinden sich Zeichensetzungsfehler:
Korrigieren Sie diese.

(a) „Da Romanverfilmungen immer schon groß in Mode waren musste 2006 auch ‚Das Parfum‘ von Patrick Süskind dafür herhalten.“ (Zeile 1/2)	___ / 1 P.
(b) „Er wirkt ausgesprochen detailverliebt, und zeigt ein getreues Bild vom Paris des 18. Jahrhunderts ...“ (Zeile 15/16)	___ / 1 P.

586 In den folgenden Formulierungen gibt es jeweils einen Kasusfehler (Fallfehler).
Streichen Sie die Fehler durch und korrigieren Sie sie.

Streichung	Korrektur	
(a) „Der Film hat etwas von ein Kriminalfilm.“ (Zeile 15)		___ / 1 P.
(b) „Untermalt wird der karge Monolog von laute Musik: ...“ (Zeile 19)		___ / 1 P.
(c) „Aber nirgends gibt es ein Geruch.“ (Zeile 19/20)		___ / 1 P.

SCHREIBKOMPETENZ
Überarbeiten der Filmkritik ___ /13P.



Abbildungen: www.spiegel.de/fotostrecke

Schriftliche Prüfungsarbeit zum mittleren Schulabschluss 2007 im Fach Deutsch

22. Mai 2007

Name, Vorname:	Klasse:
----------------------	---------------

LESEKOMPETENZ	Aufgaben	Punkte	Gesamtpunkte
▪ Aufgaben zu Text 1	101 – 113	/ 23	
▪ Aufgaben zu Text 2	201 – 208	/ 11	
▪ Aufgaben zur Grafik	301 – 308	/ 10	
▪ Aufgaben zu Text 4	401 – 412	/ 16	
	gesamt	/ 60	/ 60
SPRACHWISSEN			
▪ Aufgaben zu Text 1	151 – 159	/ 12	
▪ Aufgaben zu Text 2	251 – 254	/ 6	
▪ Aufgaben zu Text 4	451 – 455	/ 7	
	gesamt	/ 25	/ 25
SCHREIBKOMPETENZ			
▪ Überarbeiten der Filmkritik	581 – 586	/ 13	
▪ Verfassen eines Textes	681 – 684	/ 27	
	gesamt	/ 40	/ 40
Gesamtpunktzahl:			/ 125

Note:

.....
Datum, Unterschrift

Schriftliche Prüfungsarbeit zum mittleren Schulabschluss 2007 im Fach Deutsch

22. Mai 2007

Name, Vorname: Klasse:

Lesekompetenz:	60 Punkte
Sprachwissen:	25 Punkte
Schreibkompetenz:	40 Punkte
<hr/>	
Gesamtpunktzahl:	125 Punkte

Note:

.....
Datum, Unterschrift der Erstkorrektorin/des Erstkorrektors - Dienstbezeichnung

.....
Datum, Unterschrift der Zweitkorrektorin/des Zweitkorrektors - Dienstbezeichnung

Schriftliche Prüfungsarbeit zum mittleren Schulabschluss 2007 im Fach Deutsch

22. Mai 2007

Lösungen
Bewertungen
Kompetenzraster (Übersicht)
Zensurenvorgaben

Lesekompetenz:	60 Punkte
Sprachwissen:	25 Punkte
Schreibkompetenz:	40 Punkte
<hr/>	
Gesamtpunktzahl:	125 Punkte

Aufg.	Lösung	BE	Bezug zum Kompetenzmodell
101	(b)	1	1.2
102	Hinweis: 6 Richtige: 3 Punkte; 5-4 Richtige: 2 Punkte; 3-2 Richtige: 1 Punkt; 1-0 Richtige: 0 Punkte	3	2.1
	(a) Forschungsvorhaben und Versuchsbeschreibung		
	(b) Ergebnisse des Versuchs		
	(c) Versuche aus der Tierwelt		
	(d) Beispiele aus der Geschichte		
	(e) Bezug zu älteren Versuchen		
	(f) Bedeutung der Ergebnisse		
103	um winzige Strukturen ihres Immunsystems zu bestimmen	1	1.1
104	(a) Claus Wedekind	1	1.1
	(b) Sonntag	1	1.2
	(c) Dienstag	1	1.3
	(d) Wie beeinflusst Körpergeruch die Partnerwahl? / u. Ä.	1	1.2
	(e) 49	1	1.1
	(f) 6	1	1.2
105	(b)	1	1.2
106	ein Beispiel	1	1.1
	Beispiele: Am Geruch lässt sich erkennen, ob es sich um eine Männer- oder Frauenhand handelt. / Mütter erkennen ihre Babys am Geruch.		
107	... unterschiedliche/s Immunstrukturen/Immunsystem aufweist. / u. Ä.	2	2.3
108	ein Grund	1	1.1
	Gründe: Diese Ergebnisse gab es auch bei Mäusen / Stichlingen / Tieren.		
109	(a)	1	2.1
110	Jemanden lieben, weil man ihn gerne riecht. / Der Geruch spielt bei der Liebe/Partnerwahl eine Rolle. / u. Ä.	2	2.3
111	(a)	1	1.3
112	(c)	1	1.3
113	Kernaussage im Sinnzusammenhang: Zusammenhang zwischen dem Körpergeruch und der Partnerwahl / vielfältige/verschiedene Immunstrukturen / genetische Auslese Hinweis: zwei der o. a. Schlüsselbegriffe: Punkte; nur ein Schlüsselbegriff: 0 Punkte	2	2.3
151	anstrengend / hart / mühevoll / schwer / u. Ä.	1	2
152	100-prozentig / eindeutig / total / uneingeschränkt / vollkommen / u. Ä. Hinweis: groß / u. Ä.: 0 Punkte	1	2
153	(b)	1	2
154	hatten getragen	1	2
155	Die eingesammelten T-Shirts wurden den Studentinnen zum großen Schnuppertest vorgelegt. / u. Ä. mit Umstellungen der Satzglieder	1	2
156	..., die ihnen vielfältige ...	1	2

157	(a) ..., ob ein Geruch von einer Frauen- oder Männerhand stammt.	1	2
	(b) (unterordnende) Konjunktion / finite Verbform am Ende / „ob“ / „stammt“ am Ende Hinweis: kann nicht allein stehen: 0 Punkte	1	1
158	(a) Nominalisierung / Nomen (wegen des Artikels) / Großschreibung der Substantivierung Hinweis: nur „den“: 0 Punkte	1	2
	(b) Kleinschreibung des Adjektivs / Attribut	1	2
159	(a) nach kurzem Vokal schreibt man -ss / nach kurzem „u“	1	2
	(b) nach langem Vokal oder Diphthong (Doppellaut) schreibt man -ß / nach langem „a“, „i“	1	2
201	(c)	1	3.1
202	(b)	1	2.1
203	(b)	1	1.2
204	ein Beispiel für eine Gefahr	1	3.1
	Gefahren: Brandgeruch / giftige Dämpfe werden nicht mehr wahrgenommen / u. Ä.		
205	(a)	1	2.1
206	(c)	2	3.2
207	(a) Erinnerungen wecken, mit deren Hilfe sie sich wieder orientieren können / u. Ä.	1	1.2
	(b) ein Grund	2	2.3
	Gründe: Mensch ist heute weniger spezifischen / eindeutigen / vielfältigen Gerüchen ausgesetzt. / u. Ä.		
208	Text 1, Zeile 42-43	1	1.2
251	diese Macht	1	2
252	alt, älter, am ältesten	2	2
	Hinweis: richtige Einordnung: 1 Punkt, richtige Ergänzung: 1 Punkt, KEINE vollständige Ergänzung: 0 Punkte		
253	umso	1	1
254	(a) nominalisierte Verben / „das“ kann ergänzt werden	1	1
	(b) nominalisiertes Adjektiv (mit Präposition) / „im“	1	1
301	1999 bis 2005	1	1.1
302	(a)	1	1.2
303	(c)	1	1.2
304	(a) 2001	1	1.1
	(b) 1999, 2004 Hinweis: nur eine Nennung: 0 Punkte	1	1.2
305	(a) Damendüfte	1	1.2
	(b) Körperpflege	1	1.2
306	17.500 (Mitarbeiter)	1	1.1
307	Bundesverband Parfümerien Hinweis: Globus: 0 Punkte	1	1.1

308	(a)		1	3.1
401	im Waisenhaus		1	1.1
402	(a)		1	1.2
403	(a)		1	1.1
404	(c)		1	2.1
405	..., weil er den Duft verloren hat. / u. Ä.		2	2.3
406	schlecht vor Aufregung – verzweifelter Glaube – erregte Hilflosigkeit Hinweis: andere Reihenfolge: 0 Punkte		1	2.2
407	..., weil Grenouille wegen ihres Duftes Mädchen ermordet. / u. Ä.		2	2.3
408	ein Grund		1	2.2
	Gründe: muss den Duft unbedingt besitzen, sein Herz leidet, u. Ä.			
409	(b)		2	2.3
410	(a)		2	2.3
411	(c)		1	1.1
412	..., weil er aus den Düften der Frauen das perfekte Parfum herstellen will.		1	1.1
451	funkelte (funkeln) / sprühte (sprühen) / krachte (krachen) / pfiiff (pfeifen) / auch: hinterließ (hinterlassen) / bieten		1	2
452	ein Beispiel		1	2
	Beispiele: wurde verdeckt / (wurde) blockiert / (wurde) zerstückelt / (wurde) zerrieben			
453	eine Formulierung		1	2
	Formulierungen: erschnuppert (Z. 5) / blähte die Nüstern (Z. 13) / er hielt ihn fest, er hatte ihn (Z. 14) / Wahrnehmung (Z. 33) / auch: den Duft besitzen (Z. 24)			
454	ein Adjektiv		1	2
	weiteres Adjektiv		1	2
	Adjektive: zart / fein / unverwechselbar (deutlich) / unbegreiflich / unbeschreiblich / auch: unwiderstehlich, herrlich(st)			
455	(a) nahm (nehmen) / fallen ließ (lassen) / (auch: fallen) / saß (sitzen)		1	2
	(b) putzte (putzen) / entstielte (entstielen) / entkernte (entkernen)		1	2
581	(a)		1	4.2
582	(a) aus dem dunkeln	aus dem Dunkeln	1	4.2
	(b) eine krasse Enttäuschung	eine krasse Enttäuschung	1	4.2
583	(a) eine umgangssprachliche Wendung		1	4.2
	weitere umgangssprachliche Wendung		1	4.2
	umgangssprachliche Wendungen: megacooler Sehgenuss, krasse Enttäuschung			
	(b) eine Ersetzung durch ein deutsches Wort		1	4.2
	weitere Ersetzung durch ein deutsches Wort		1	4.2
	Ersetzungen durch deutsche Wörter: megacooler Sehgenuss – großartiger / besonderer / herausragender / beeindruckender Sehgenuss; krasse Enttäuschung – große / herbe / schwere / extreme / bittere Enttäuschung / u. Ä.			

584	ein Monster, das ...		1	4.2
585	(a) ... in Mode waren, musste ...		1	4.2
	(b) ... detailverliebt und zeigt ...		1	4.2
586	(a) ein Kriminalfilm	einem Kriminalfilm	1	4.2
	(b) von laute Musik	von lauter Musik	1	4.2
	(c) gibt es ein Geruch	gibt es einen Geruch	1	4.2
681	Bezugnahme auf den Empfänger / die Empfängerin		2	2
	Formulierung der eigenen These zur Fragestellung		1	3
	überzeugende Argumentation gegen die Position			
	erstes Argument aus dem Text oder Alltagswissen		2	3
	Beleg / Beispiel aus dem Text oder Alltagswissen		1	3
	zweites Argument aus dem Text oder Alltagswissen		2	3
	Beleg / Beispiel aus dem Text oder Alltagswissen		1	3
	drittes Argument aus dem Text oder Alltagswissen		2	3
	Beleg / Beispiel aus dem Text oder Alltagswissen		1	3
	Pro-Argumente sind z. B.:			
<ul style="list-style-type: none"> • ungewöhnliches Thema / • interessante Umsetzung von Roman in Film, da hier besondere Schwierigkeiten vorliegen, Geruch in Bilder umzusetzen / • deutscher Film mit internationaler Besetzung, was eher selten ist / • gute schauspielerische Leistung, die in den Medien gelobt wurde / • interessanter Einblick in Bild des 18. Jahrhunderts, hier mit besonders aufwändiger Ausstattung / • überprüfen, ob Vergleich von Buch und Film tatsächlich zu Ungunsten des Films ausfällt, da meist der Film schlechter als das Buch ist / • und andere Argumente aus dem Alltagswissen 				
Contra-Argumente sind z. B.:				
<ul style="list-style-type: none"> • absurde Idee, wegen des Geruches, Menschen zu töten / • so viele Morde in einem Film, wahrscheinlich nur noch langweilig / • Textauszug bereits uninteressant, wie kann dann der Film interessant sein / • Umsetzung von Geruch im Film sowieso nicht möglich / • kein richtiger Kriminalfilm, sondern eine Mischung aus verschiedenen Genres / • in der Regel Verfilmungen von Romanen selten gelungen / • das Paris des 18. Jh. kann man auch in anderen Filmen sehen / • offensichtlich scheint die Unmöglichkeit, Geruch zu zeigen, durch laute Musik kompensiert zu sein / • zwar internationale Schauspieler, die sehr bemüht sind, aber nur das Sehen einer Nase wenig interessant / • und andere Argumente aus dem Alltagswissen 				
Hinweis: möglich sind auch zwei Argumente und ein entkräftendes Gegenargument, z. B. „Man könnte sagen, dass ... , aber ...“				

	widerspruchsfreie Formulierung der Ausführungen im Hinblick auf die vertretene Position	1	4.1
	Einhalten des Adressatenbezuges im Text	2	2
	Formulierung einer eigenen Position / Meinung als Schlussfolgerung aus der Argumentation	2	3
	Aufbau	2	1
	Originalität / Einfallsreichtum (inhaltliche Ebene)	1	3
	Originalität / Einfallsreichtum (Darstellungsebene)	1	4.1
682	Sprachliche Vielfalt und Genauigkeit	2	4.1
683	Sprachliche Richtigkeit / Verständlichkeit	2	4.1
684	Schreibregeln / leserfreundliche Gestaltung	2	4.1

	Aufgabe gründlich/ umfassend erfüllt (mindestens die Hälfte der genannten Kriterien muss erfüllt sein) 2 P	Aufgabe grundlegend erfüllt 1 P	Aufgabe nicht oder nur in sehr geringem Maße erfüllt 0 P
Aufbau - Gedankengang - Gliederung - Struktur - Zusammenhang - Anlage des Textes als Begründung - Stringenz	- Position durchweg zusammenhängend formuliert und gegliedert - Text als Begründung für Positionierung aufgebaut - durchgehaltene Grundposition - Beispiele/Belege sind Argumenten zugeordnet - Positionierung plausibel	- überwiegend zusammenhängend - Positionierung nachvollziehbar - Beispiele verdeutlichen	- assoziativ/unzusammenhängend/widersprüchlich - keine klare Positionierung - fehlende Einleitung/ fehlender Schluss
Originalität/ Einfallsreichtum - persönlicher Stil - erkennbare Gestaltungsabsicht	- einzelne Positionen zum Problem originell/eigenständig - originelle Anlage des Gesamttextes - persönlicher/eigener Stil - erkennbare Gestaltungsabsicht	- Gesamtidee erkennbar und nachvollziehbar - einige passende Einfälle	- klischeehaft, auflistend, inhaltlich/sprachlich ideenarm - Einfälle und Ideen ohne Funktion für Thema
Sprachliche Vielfalt und Genauigkeit bezogen auf - die Wortwahl - den Satzbau und die Verknüpfungen - die passende Stilebene - einfallsreiche Wirkungsmittel	- durchgehende Textkohärenz - Wortwahl durchgehend treffend - Satzmuster häufig begründend - innerer Zusammenhang innerhalb der Satzfolge - Nutzung rhetorischer Mittel - durchgehende Verwendung von Standardsprache	- Wortwahl weitgehend angemessen - Satzmuster variieren - teilweise argumentative Verknüpfungen - kaum Wiederholungen	- Wortwahl ungenau und farblos - monotone einfache Satzmuster - keine argumentativen Verknüpfungen - stereotype Wortwahl - Wortwiederholungen
Sprachliche Richtigkeit/ Verständlichkeit nur wenige grammatische Fehler, d. h. weitgehend korrekte Verwendung von - Deklination, - Konjugation und - Satzkonstruktion	nur wenige grammatische Fehler, d. h. weitgehend korrekte Verwendung von - Deklination, - Konjugation und - Satzkonstruktion	- störende grammatische Fehler, aber insgesamt verständlicher Text	- häufiger Verstoß gegen Regeln der Grammatik - sinnzerstörende Fehler
Schreibregeln/ leserfreundliche Gestaltung - Rechtschreibung - Zeichensetzung - Absätze - Lesbarkeit	- nur selten Störung des Lesevorganges durch Rechtschreibfehler - nur selten Störung des Lesevorganges durch Zeichenfehler - Absätze zur Leserführung und Verdeutlichung des Gedankenganges des Schreibers	- störende orthographische Fehler, Text bleibt insgesamt verständlich - fehlerhafte Interpunktion nur teilweise Absätze zur Leserführung	- häufiger Verstoß gegen Regeln der Orthographie, auch sinnzerstörende Fehler - willkürliche Setzung von Satzzeichen - keine/nicht sinnentsprechende Absätze

Lesekompetenz, am PISA – Modell orientiert

Bereiche/ Dimensionen Stufen	1 Informationen ermitteln einzelne oder mehrere In- formationsteile in einem Text auffinden	2 Textbezogenes Interpre- tieren einem oder mehreren Teil- en eines Textes einen Sinn zuordnen und Schlüsse daraus ziehen	3 Reflektieren u. Bewerten einen Text zu eigenen Er- fahrungen, Kenntnissen und Ideen in Beziehung setzen
1	explizite Informationen lokalisieren 1.1	auffällige Hauptgedanken wiedergeben 2.1	Verbindung zu Alltags- wissen herstellen 3.1
2	Beziehungen von Einzelin- formationen erkennen 1.2	Aussagen in verschiede- nen Textteilen verknüpfen 2.2	Verbindungen herstellen unter Auswertung ver- schiedener Textmerkmale 3.2
3	versteckte Informationen erschließen 1.3	Detailverstehen bei unver- trauten Themen 2.3	kritisch zum Text Stellung nehmen 3.3

KOMPETENZEN im Schreibprozess nach Martin Fix

	3 Inhaltliche Kompetenz Was schreibe ich? - Ideen generieren, Imagination ent- falten - Weltwissen, Bereichswissen akti- vieren - Informationen beschaffen und re- zipieren	
2 Pragmatische Kompetenz Warum und für wen schreibe ich? - Analyse der Schreibfunktion und –situation - Setzen eines ersten Schreibziels - Rezipient antizipieren und Ange- messenheit an dessen Erwartun- gen bestimmen	 Interdependente Fragen im Schreibprozess	4 Formulierungskompetenz 4.1 Wie formuliere ich den Text? - Schriftsprache produzieren, dabei Probleme auf verschiedenen linguistischen Ebenen bewältigen 4.2 Wie überarbeite ich den Text? - Problemdiagnosefähigkeit, Revisio- nen durchführen, z. B. Formulierung- umstellen, ersetzen, streichen, erweitern, (linguistische Operatio- nen), nachschlagen usw.
	1 Strukturierungskompetenz Wie baue ich den Text auf? - Informationen bewerten und struk- turieren - Konzeptionelle Vorstellungen vom Text entwickeln - Textstruktur planen, ein Textmus- ter realisieren	

Sprachwissen und Sprachbewusstsein

Kompetenzstufe 1	Kompetenzstufe 2	Kompetenzstufe 3
Die Schüler kennen Regeln und Strategien der normgerechten und standardbezogenen Sprachverwendung.	Die Schüler wenden Regeln, Strategien etc. der norm- und standardgerechten Sprachverwendung an.	Die Schüler beurteilen die Sprachverwendung im Hinblick auf Normen, Standards und Zweckorientierung.

**Benotung der Arbeit zum
mittleren Schulabschluss 2007**

Fach: Deutsch

Note	Punkte
1	125 – 115
2	114 – 102
3	101 – 90
4	89 – 75
5	74 – 58
6	57 – 0